

Winfried Speitkamp (Universität Kassel)

„Kulturkreislehre“ und „Heimatschutz“ von Afrika bis in die Südsee: Kulturerbe und Kulturtransfer

„Heimatschutz in die deutschen Kolonien!“ Das forderte ein Aufsatz, der 1913 im „Kunstwart“ erschien. Man solle die indigenen Kulturen schützen, sie vor den verderblichen zivilisatorischen Einflüssen des Westens bewahren. Diese Forderung mag überraschend erscheinen. Koloniale Bewegungen und Kolonialmächte des 19. Jahrhunderts gaben gerade die zivilisatorische Mission, die Beseitigung vormoderner Kulturformen und – vermeintlich – barbarischer Sitten als zentrales Ziel kolonialer Durchdringung aus. Die Diskrepanz wirft die Frage auf, welche Vorstellungen von dem in Übersee vorgefundenen Erbe die Europäer des Kolonialzeitalters eigentlich hatten. Warum und wann kam die Forderung nach Schutz des Kulturerbes indigener Völker – in Afrika oder in der Südsee – auf? Der deutsche Afrikaforscher Leo Frobenius (1873-1938) wird als Beispiel dienen: Er sammelte und dokumentierte Objekte, Felsenbilder und Erzählungen aus Afrika und stellte sie als afrikanisches Kulturerbe in den Kontext seiner Kulturkreislehre bzw. Kulturmorphologie. Afrika war für ihn kein geschichtsloser und kulturferner Kontinent, sondern ein Kontinent mit wertvollem Kulturerbe. Damit entwarf er ein Bild Afrikas, das wiederum namhafte afrikanische Denker wie Léopold Sédar Senghor tief beeinflusst hat und bis heute auch das Selbstbild Afrikas wesentlich prägt. Heutige Vorstellungen des Kulturerbes Afrikas oder der Südsee sind das Produkt eines über hundertjährigen transkulturellen Austausches.



Leo Frobenius (1873-1938) und sein Werk zur Kulturgeschichte Afrikas (1933)

CV

Winfried Speitkamp, geb. 1958, Promotion 1986, Habilitation 1994, hat die Professur für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Kassel inne. Seine

Forschungsschwerpunkte: Institutionelle und regionale Geschichte, Erinnerungskulturen, Geschichte der Jugendkultur, afrikanische und koloniale Geschichte

Buchveröffentlichungen (Auswahl):

- Ohrfeige, Duell und Ehrenmord. Eine Geschichte der Ehre, Stuttgart 2010.
- Kleine Geschichte Afrikas, 2. Aufl., Stuttgart 2009; Lizenzausgabe der Bundeszentrale für politische Bildung Bonn 2009.
- Deutsche Kolonialgeschichte, 2. Aufl., Stuttgart 2006.
- Die Verwaltung der Geschichte. Denkmalpflege und Staat in Deutschland 1871–1933, Göttingen 1996.
- Hg.: Erinnerungsräume und Wissenstransfer. Beiträge zur afrikanischen Geschichte, Göttingen 2008.
- Hg.: Kommunikationsräume – Erinnerungsräume. Beiträge zur transkulturellen Begegnung in Afrika, München 2005.
- Hg.: Denkmalsturz. Zur Konfliktgeschichte politischer Symbolik, Göttingen 1997.